



Peter Schmid Astrologe

Via Mondacce 94a, CH-6648 Minusio, Tel: 0041 (0)43 244 08 79

<http://astroschmid.ch> info@astroschmid.ch

Sternzeichen Stier

astrologisch korrekt: "**Sonne im Tierkreiszeichen Stier**" Die Sonne im Tierkreiszeichen ist NICHT so wichtig, wie deren Stellung im Haus.



Das Symbol des Stiers: Dieses Symbol zeigt die Schale, das empfangende Prinzip und den Kreis, der die schöpferischen Kräfte versinnbildlicht. Die Schale empfängt und sammelt in seinem Körper, dem Kreis. Der Stier hat gute Fähigkeiten, materielle Werte anzusammeln und isst und genießt sehr gerne. Die Schale zeigt das Weiche und Gemüthafte. Der geschlossene Kreis zeigt das Abgeschlossene, in sich Verschlossene. Der Stier sichert ab und lässt andere nicht immer wissen, was er hat. In der Natur finden wir dieses Symbol in den Knollenpflanzen. Sie sind fest und voller Inhalt, doch kann sich auch eine harte Schale zeigen. Der Inhalt muss herausgeschält werden.

"Nur immer mit der Ruhe", sagt bedächtig der Stiermensch, "Wer langsam reift kommt grad so weit." Der Stier überstürzt die Dinge nicht, zuerst muss alles gründlich überlegt werden. Er ist zäh, ausdauernd und arbeitet bedacht an seinen Zielen. Doch die eigenen Ziele sind meistens nur ihm bekannt, denn der Stier spricht nie so recht darüber, was er vorhat. Er ist etwas verschlossen und nur gegenüber äußerst zuverlässigen Personen, lässt er mal etwas durchblicken. Der Stier genießt seine heimliche und stille Freude, deshalb kann er auch beharrlich schweigen.

Stiermensen haben meist etwas Kompaktes an sich, sie stehen fest auf dem Boden; sie sind Substanz anhäufend. Folgende Sätze sind für den Stier typisch: "Wenn ich kein Geld habe, bin ich unglücklich," oder "Es gibt etwas zu verdienen, da müssen wir die Ohren steif halten." Der Stier will etwas Fassbares, Greifbares bekommen.

Unter Stiergeborenen finden wir Menschen mit hoher Gestaltungskraft. Die handfeste Materie will in harmonische Form gebracht werden, die Ecken und Kanten sollen abgerundet sein. Doch stabil und solid soll es sein. Der Stier liebt Blumen und Gärten, arbeitet auch gerne mit der Scholle und freut sich, wenn die Dinge gedeihen. Die Pflanzen sind im Erdreich verbunden, verwurzelt und sie breiten sich in der Tiefe, der Erde, meist ebenso bereit aus, wie im sichtbaren Bereich, seien diese Pflanzen nun Blumen oder Bäume. Das Solide, das Fassbare, das was in sich einen festen, stabilen oder verankerten Kern hat, das ist Stier. Oberflächliche, hohle Typen findet man unter Stieren daher nur äußerst selten.

Die starke Erdverbundenheit macht den Stier umgänglich und gemütlich. Er ist ein beschauliches Wesen und kann eine tiefe, innere Weichheit haben. Als aufnehmendes und empfangendes Prinzip besitzt er Tiefe der Empfindungen. Er hat etwas Drolliges und Knolliges an sich und verfügt normalerweise über einen goldenen und ungezwungenen Humor.

Doch seine Beharrung kann ihn rechthaberisch, geschlossen, in sich verschlossen wirken lassen; verborgen werden auch die angesammelten Schätze - materielle wie geistige.

Stiergeborene sind meist friedliche Wesen, doch wenn sie wirklich in Rage kommen, dann können sie überraschend heftig, manchmal sogar grob werden. Doch solche Ausbrüche kommen selten vor, da muss schon ein triftiger Grund vorliegen, dass Stier sich so richtig aus seinen Grundfesten erhebt.

Stiere sind viel lieber am Ausschmücken und am Genießen der Schönheit, als dass sie kämpfen und ihre Kräfte mit anderen messen wollten. Wenn es ihnen gelingt Schönheit, Zweckmäßigkeit und Nützliches mit einander zu verbinden, dann macht sie das einfach glücklich. Das sind für viele Stiere auch die wahren Werte und nicht nur Geld. Man würde vielen Stieren Unrecht tun, wenn man sie auf Geld und Habe reduzieren würde. Außerdem sind die meisten Stiere recht großzügig und geben gerne etwas von ihrer Habe an andere ab, vor allem wenn diese ihnen nahe stehen.

In der Arbeit ist er gewissenhaft, gründlich und praktisch mit Sinn für Werte aller Art. Durch seine Zuverlässigkeit und Kontinuität, die sich mit einem praktischen Sinn verbindet, versteht es Stier sich Anerkennung und oft auch Ansehen zu schaffen.

Stiere neigen zu Fülle, auch im Körper, aber sie haben vor allem eine innere Fülle, aus der sie viel Kraft hervorbringen können. Daher sind sie auch nicht so schnell von der Rolle, wenn mal ein Rückschlag zu verzeichnen ist. Sie ertragen solche Dinge mitunter mit stoischer Ruhe und erhöhen ihre Leistungen ganz selbstverständlich, sodass die Dinge wieder in die richtige Richtung laufen.

Interessant ist bei den Stieren, dass sie wohl sesshafte Menschen sind, dennoch überraschend oft irgendwie ins Ausland kommen, vielleicht weil sie dort einen besseren Flecken Erde ihr eigen nennen können oder aus anderen Gründen. Dort aber setzen sie sich fest und bleiben, sie werden ein Teil der ansässigen Bevölkerung. Auch in diesem Zusammenhang kommt die feste Treue des Stierzeichens zum Ausdruck: Einmal entschieden, bleibt man dabei.

Die konstruktiven Seiten von Sonne in Stier

hat die Fähigkeit, sich abzugrenzen, sich abzusichern und sich materielle Sicherheit zu verschaffen. Er ist fähig, einen eignen Bereich (seelisch wie materiell) zu schaffen, seinen eigenen Lebensstil zu pflegen und hat ein reiches Innenleben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Eigenwertentwicklung und Genussfähigkeit. Er geht beharrlich und mit Ausdauer an sein Werk. Er ist ein Praktiker.

Stichworte: Beharrlichkeit, Ausdauer, Gestaltungskraft, Humor, praktisches Interesse, Genussliebe, Gewissenhaftigkeit, Lebenssicherung, Substanz anhäufend, umgänglich, Beschaulichkeit, Gründlichkeit, Sinn für Geld, Kunstinteresse, Wunschnatur, reiches Innenleben, Empfänglich für die Schönheit der Natur und des Lebens allgemein

Die möglichen problematischen Seiten von Sonne in Stier

will in Reichtum, Luxus und Schlemmertum leben. Es ist fixiert und stur und kann sich nicht entwickeln. Er kann seine Begierden (seelisch wie materiell) nicht im Zaune halten.

Stichworte: rechthaberisch, eifersüchtig, fesselt sich selbst, kann nicht hingeben, Spätentwickler, phlegmatisch, Unausgeglichenheit und Instabilität.

Zusammenfassend:

Der Stier will und muss sich absichern und sich in einer Gesellschaft zugehörig fühlen. Er ist genussfähig, körperorientiert und kann Verantwortung übernehmen. Seine Einstellung ist realistisch und bodenständig. Er will Beständigkeit und seinen sozialen Status erhöhen. Für ihn sind Dauerhaftigkeit von Umständen genussfördernd. Er muss zwischen Festhalten und Loslassen eine lebendige Balance finden.

Partnerschaft Sonne in Stier

In der Liebe ist der Stier ein genießerisches Zeichen mit starker Wunschnatur. Männer wie Frauen des Stierzeichens mögen das Spiel der Liebe und Erotik und zeigen viel Interesse daran. Doch Stier sucht in allem Festigung und Sicherheit, neigt daher leicht zu Eifersucht. Im Erschließen einer Partnerschaft ist er langsam.

Der Stier liebt seine Heimat und seine Häuslichkeit und hängt auch oft am Althergebrachten. Der Stiergeborene ist in aller Regel liebevoll und mitfühlend. Er gewinnt deshalb schnell Sympathien. Als Partner ist er treu, anhänglich und beständig, doch die Leidenschaft muss geweckt werden, obschon das Triebleben sehr stark ist. Das erfüllte Liebesleben kann den Stier ausgesprochen glücklich machen und seine Persönlichkeit erst recht zur Entfaltung bringen. Trotz Geselligkeit mangelt es ihm oft an Flexibilität und Anpassung. Bei der Wahl eines Partners entscheiden die Vermögensverhältnisse oft mit.

Frauen mit Sonne in Stier

Wenn alles geordnet und überschaubar abläuft, dann fühlt sich die Stierfrau wohl. Ihr Partner soll auch mal zuhause sein, obwohl sie auch gerne sieht, wenn der Partner Geld verdient und das gemeinsame behagliche Leben ermöglicht. In der Liebe ist sie empfindsam, empfänglich, lustvoll und genießerisch.

Männer mit Sonne in Stier

Auch der Stiermann mag überschaubare, reale Werte. Er mag einen Partner, der Blumen auf den Tisch stellt und in das gemeinsame Zuhause einladende Gemütlichkeit bringt. Das traditionelle Rollenverhältnis passt ihm in der Regel am besten. In der Liebe ist er beständig und treu. In der Erotik hingebungsvoll und zärtlich.

Berufliche Disposition Stier

Für Stier ist die Welt der konkreten Dinge, insbesondere Land, Besitz und Körper wichtig. Sie wollen Sicherheit und möglichst keine unnötige Aufregung. Ihr Vorgehen ist bedacht und erfolgt Schritt für Schritt.

In Stresssituationen lässt Ihre Leistung jedoch nach. Bei Berufen die eine schnelle oder improvisierte Handlungsweise verlangen, sind sie leicht überfordert. Doch haben sie gute Ner-

ven und lassen sich von äußerer Betriebsamkeit kaum beirren. Sie eignen sich für Tätigkeiten bei denen Ausdauer und Beständigkeit gefordert werden. Stier ist verbunden mit den realen Werten und den schönen Dingen die genießbar sind.

Alle formenden Berufe sind gut, Berufe mit absehbarem Verlauf, praktische Berufe, Berufe im Handwerk oder in der Ernährung, Immobilienbereich, Banken, Koch, Hotelier, Unterhalter, Gesang und Musik, Innenarchitekt, Handelsfachkraft, Förster, Gärtner, Finanzwesen, Buchhaltung, Kassierer, Kunsthandwerk, Antiquitätenhändler, Textil- und Modebranche

Ferner Schneider, Kellner, auf Grund des Fleißes auch Sänger und Dirigent.

Kinder mit Sonne in Stier

Das Stierkind muss alles real ausprobieren können, um seine körperlichen Sinne zu erlernen und sie zur Entfaltung zu bringen. An der warmen Sonne in der Natur spazieren gefahren zu werden liebt es. Es fasst gerne Bäume an und riecht daran. Stierkinder krabbeln gerne im Gras, lieben allgemein den Kontakt mit Materie. Töpfern ist eine gute Beschäftigung.

Es muss jedoch gelernt werden, mit Veränderungen umzugehen und daran teilzunehmen. Auch das Teilen muss gelernt werden. Spielzeuge aus verschiedenen Stoffen, Oberflächen und Düften sind geeignet für das Stierkind. Spielzeuge mit denen man etwas bauen kann, Spiele die das Kooperieren und Teilen lernen sind pädagogisch sehr empfehlenswert. Man sollte ihm nicht zuviel Süßigkeiten oder fettige Speisen geben, da es zu Ansammlung neigt.

Dieses Kind ist leicht durch Belohnungen zu motivieren, doch sollte nicht immer alles belohnt werden. Man sollte versuchen dem Kind zu zeigen, dass Geben letztlich seliger macht als Nehmen. Gut für das Stierkind sind tänzerische Bewegungen, um die Flexibilität zu fördern (auch Yoga).

Lebensweg Stier

Der Stier muss seine Sicherheit in sich selbst finden, doch seine Standhaftigkeit und sein Durchhaltewille dürfen keine Trägheit als Ausgleich entwickeln. Er muss den Mut aufbringen, ins Unbekannte vorzustoßen. Er muss erkennen, wann er festhalten oder loslassen muss. Muss mit den Unsicherheiten und der Unberechenbarkeit des Lebens klar kommen.

Der Stier sucht Sicherheit in greifbaren, realen Dingen mit materiellem Wert. Dabei ist er ein Genussmensch, der durch alle seine Sinne lebt und genießt. Auch Essen und Trinken bietet ihm die Möglichkeit, das irdische Dasein auszukosten. Die Gefahren des Stiers liegen in Maßlosigkeit und Sturheit.

Die Denkart des Stiers ist eher konventioneller Denkart, weil er denkt, dass ihm das Sicherheit bietet. Darum ist er auch seinen Partnern gegenüber treu und oft anhänglicher, als es den

Betroffenen lieb ist. Die Chance des Stiers liegt in Vertrauen und angemessener Verantwortung.

Körper Gesundheit

Hals, Mandeln, Fett- oder Magersucht kann vorkommen, Lymphatisches System, Schnupfen, Spätentwickler, auch Folgen von Genussliebe.

Stier - Entsprechungen

Aussehen/Konstitution bei typischen Stier-Eigenschaften:

rundliches Gesicht (oft mit Doppelkinn), volle Lippen, sanfter und freundlicher Blick, dicker Nacken, fleischig, bauchig, pyknische Form, kurze Arme und Beine, geschlossen, fest, stämmig, prall, gesetzt, in sich ruhend, eher schwer beweglicher Körper, rumpfbetont, standfest, Ernährungsnaturell, ruhige und melodische Stimme.

Wohnung:

rustikal, gediegen, solide, Massivholz, gemütlich, eher überladen, wollen ihr eigen Heim und Boden.

Freizeit/ Hobbys/Sport:

Kochen, Heimatfilme, Ohnsorgtheater, Kunstsammler, Schmuck, Geld, Ringen, Schwingen, Kegeln, Kugelstoßen, Tauziehen, Kraftsport, Sport mit Körperkontakt, Singen im Chor, Dorfmusik, Blasinstrumente, bodenständige Musik, Volkskünste, Bauernmalerei, Stilleben.

Literatur:

Bauen, Essen und Trinken, Guide Michelin, Heimatromane, Heidi, Romantik, Christian Morgenstern, William Shakespeare, Immanuel Kant, Realismus, Marxismus. Farben: erdige Farben, Braun, Terrakotta, saftiges Grün.

Speisen/Gewürze/Getränke:

deftige, kräftige, gutbürgerliche Speisen, Kartoffeln, Bernerplatte, Eingemachtes, Blumenkohl, Rosenkohl, Knödel, Rübenarten, Birne, Erdbeere, Pflaume, Apfel, Picknick, erdige und kräftige Gewürze, Salbei, Thymian, Bier, Glühwein.

Materialien/Werkzeuge:

Ton, Lehm, Kupfer, Sack, Hobelbank, Schaufel, Korb, Dübel, Mutter, Schraubzwinge, Spaten.

Pflanzen:

Knollen- oder wurzelbetonte Pflanzen, Apfelbaum, Eiche, Flieder, Ginseng, Heidelbeere, Maiglöckchen, Butterblume, Rhabarber.

Tiere:

eher domestizierte Tiere, Pflanzenfresser, Kuh, Rind, Büffel, Haushund, Zugpferd, Ackergaul, Schwein, Nashorn, Taube, Auerhahn, Karpfen, Dorsch, am Boden lebende Käfer aber auch Marien- und Maikäfer.

Weitere Analogien:

Burgen, Stammtisch, Biergarten, Acker, Sparkasse

Allgemeines zur Sonne

Die Sonne ist der hauptsächliche Energielieferant für unseren Körper und unseren Geist. Sie stellt die Mentalität des Menschen dar, das heißt die Art und Weise des Selbstbewusstseins, zeigt was man will und welche Haltung man im Leben hat. Als einziges selbst leuchtendes Gestirn das im Horoskop vorkommt, symbolisiert sie, dem Wesen nach, ein ehrenhaftes, existenzbejahendes Prinzip, das Wärme und Licht ausstrahlt und immer Reserven hat.

Im Zentrum unseres Sonnensystems steht die Sonne als Fixstern, um den sich alle Planeten drehen. Sie stellt die selbstbewusste Handlung dar, also die zentrale Persönlichkeit mit ihrer körperlichen und geistigen Vitalität. Da wo die Sonne im Horoskop leuchtet, da ist der Bereich auszumachen, in dem unsere Kräfte der Selbstverwirklichung aktiv sind. Lebenskraft, Selbständigkeit und Entschlossenheit gehören zu ihren Stärken.

Die Sonnenenergie weist auf Lebensfreude, Mut, Existenzwille, Großzügigkeit, Zielsicherheit hin und damit auch auf die Fähigkeit zu Führen und zu Planen. Sie zeigt die Bereitschaft zu eigenständigen, unabhängigen Aktionen. Also die Freiheit sich so zu behaupten, wie man sich fühlt, sich selbst versteht.

Es geht dabei um eine gewisse Lebensintensität, die sich auch in der Liebe und in der Erotik widerspiegelt, das meint auch die Freude am Spiel und an emotionalen Vergnügungen. Als problematische Seiten können aber auch übertriebener Geltungsdrang, Arroganz und Selbstherrlichkeit an Stelle von persönlicher Souveränität erscheinen.

Copyright 2013 Peter Schmid